

Haushaltgleichgewicht

Anträge der Kommissionen

1 Änderung Gesetzgebung erforderlich							
1.1 Zuständigkeit Landrat							
Nr.	Massnahme	Umsetzung (RR an LR)			Antrag Kommission	Begründung	Federführung
		umsetzen (Vorlage an LR liegt vor bis)	näher prüfen (Bericht an LR liegt vor bis)	Verzicht auf Weiterbe- handlung			
1.1.1	Hochwasserschutz; Höhe der maximalen Kantonsbeiträge an Gemeinden reduzieren		31.12.2013	X	BUL	Verzicht auf Weiterbehandlung; keine Lastenverschiebung an die Gemeinden, weil dies keine Sparmassnahme ist.	FD
1.1.2	Kantonsstrassen; Beitragspflicht an Strassenaufwand der Gemeinden streichen (Art. 77 f Strassengesetz)		30.06.2013	X	BUL	Verzicht auf Weiterbehandlung; keine Lastenverschiebung an die Gemeinden, weil dies keine Sparmassnahme ist.	FD
1.1.3	Kantonsstrassen; Reduktion Kantonsstrassennetz auf Verbindungen zwischen Orten; Abtretung Innerortsstrecken an Gemeinden		30.06.2013				BD
1.1.4	Bildung; Aufhebung schulisches Brückenangebot		30.06.2013				BiD
1.1.5	Bildung; Einführen Schulgeld für Brückenangebot		30.06.2013				BiD
1.1.6	Bildung; Reduktion Förderung "Hochbegabter" (heute vorwiegend Leistungssportler)		30.06.2013	X	BKV	Förderung von Talenten ist erstrebenswert.	BiD
1.1.7	Bildung; Trägerschaft des Kantons in Bildungsinstituten reduzieren (z.B. Försterschule Maienfeld, etc.)		30.06.2013	X	BKV	Handlungsspielraum ist gering.	BiD
1.1.8	Denkmalpflege; Beiträge an geschützte Objekte auf zweckgebundenen Fondsmittel begrenzen; keine allgemeinen Staatsmittel	30.06.2013					BiD
1.1.9	Denkmalpflege; Beiträge an nicht geschützte Objekte neue aus Denkmalschutzfonds	30.06.2013					BiD
1.1.10	Kultur; Aufhebung des Amtes für Kultur			X			BiD
1.1.11	Mittelschule; Einführung Schuldgeldbeiträge im überobligatorischen Bereich (Sek. II)		30.06.2013				BiD
1.1.12	Stipendien; Reduktion Stipendien, vermehrt Darlehen		30.06.2013				BiD
1.1.13	Personal; Abschaffung Anerkennungsprämie			X			FD
1.1.14	Personal; Spezialregelung Abgangsentschädigung streichen	30.06.2013				FGS: Regelung Abgangsentschädigung prüfen.	FD
1.1.15	Personal; Verzicht auf Ausschreiben von intern zu besetzenden Stellen	30.06.2013				FGS: Umsetzung wird begrüsst.	FD
1.1.16	Steuern; Pendlerabzug begrenzen		31.12.2013	X	FGS	Die Kommissionsmehrheit: auf Massnahme verzichten. Dies sind Gewinnungskosten, die abziehbar sein müssen.	FD
1.1.17	Steuern; Steuersenkung auf Niveau Zug und Schwyz			X		FGS: Klare Zustimmung zu RR. Kanton soll seine Stärken stärken (z.B. Vermögenssteuer) und punktuelle Anpassungen vornehmen.	FD

Nr.	Massnahme	Umsetzung (RR an LR)			Antrag Kommission	Begründung	Federführung
		umsetzen (Vorlage an LR liegt vor bis)	näher prüfen (Bericht an LR liegt vor bis)	Verzicht auf Weiterbe- handlung			
1.1.18	Steuerverschiebung Kanton/Gemeinden als Kompensation Aufgabenverschiebungen (Spitex-Pflegefinanzierung/ Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde)	30.06.2012 30.06.2013			FGS	Man ist an Umsetzung. Frist zur Umsetzung bis 30.06.2013 (nicht 2012)	FD
1.1.19	Subventionen; Generelle Kürzung oder Aufhebung aller Subventionen		31.12.2013			FGS: Grossmehrheitlich ja zur gestaffelten Reduktion über zwei Jahre.	FD
1.1.20	Pflege- und Heimfinanzierung; Kostenstruktur versus Beitragsleistung prüfen		31.12.2013				GSD
1.1.21	Ausgleichskasse; Dienstleistungen an Kanton neu nach ausgehandelten Pauschalen statt nach Aufwand			X			GSD
1.1.22	Familienergänzende Kinderbetreuung; Kantonsbeitrag neu regeln/reduzieren/streichen	läuft					GSD
1.1.23	Prämienverbilligung; Reduktion der IPV Krankenversicherung	läuft					GSD
1.1.24	Fischerei; Aufhebung der Fischereikommission			X			JSD
1.1.25	Gefängnis; Aufgabe des Untersuchungs- und Strafgefängnisses; Verkauf an Luzern			X			JSD
1.1.26	Hochwasserschutz; Kantonsbeitrag an Fonds für Überflutungskorridore streichen	30.06.2013				SJS: Die Kommission begrüsst eine inhaltliche Diskussion über die Massnahme, sobald eine ausgearbeitete Vorlage existiert.	JSD
1.1.27	Hundesteuern; Erhöhung der Hundesteuern insbesondere bei 2 und mehr Hunde			X		SJS: Die Kommission hält fest, dass sich die Reduktion der Anzahl Hunde im Kanton mittels Erhebung von Steuern auf einen falschen Ansatz stützt, respektive stützen würde.	JSD
1.1.28	Jagd; Verkleinern oder Aufheben Jagdkommission			X			JSD
1.1.29	Landrat, Vereinfachung Landratsprotokoll			X			LRB
1.1.30	Landrat; Gesetze nur noch auf 2. Lesung	30.06.2013		X	Fiko	Es ist nicht gut, wenn die Durchführung einer 2. Lesung begründet und beantragt werden muss. In diesem Zeitpunkt ist noch kein Antrag spruchreif und die Sache ist noch im Fluss. Gefahr, dass die parlamentarische Arbeit zu früh abgebrochen wird.	LRB
1.1.31	Bergregal/Wasserrecht: Einführen von Gebühren für landseitigen Abbau von Bodenschätzen insbesondere von nutzbaren Steinen und Erden sowie der Nutzung von Erdwärme ab 200 m Tiefe	30.06.2013 Ende 2013			BUL	BUL ist einverstanden mit Vorlage bis Ende 2013.	LUD
1.1.32	Forstliche Verbauungen; Höhe der maximalen Kantonsbeiträge an Gemeinden reduzieren		31.12.2013	X	BUL	Verzicht auf Weiterbehandlung; keine Lastenverschiebung an die Gemeinden, weil dies keine Sparmassnahme ist.	FD
1.1.33	Landwirtschaft; Streichung Kantonsbeiträge an Viehversicherungskasse	umgesetzt					LUD
1.1.34	Wasserrecht; Einführung von Gebühren für Materialablagerungen in den See	30.06.2013 30. April 2014			BUL	BUL ist einverstanden mit Vorlage bis Ende April 2014.	LUD
1.1.35	Pflegeheime; Abschaffung der bedingt rückzahlbaren, zinslosen Darlehen; Abschaffung der Investitionsbeiträge an Pflegeheime		30.06.2013			FGS: Koordinieren mit Nr. 1.1.20	GSD

1.2 Zuständigkeit Regierungsrat							
Nr.	Massnahme	Umsetzung (RR an LR)			Antrag Kommission	Begründung	Federführung
		umsetzen (Vorlage an LR liegt vor bis)	näher prüfen (Bericht an LR liegt vor bis)	Verzicht auf Weiterbehandlung			
1.2.1	Planung; Verzicht auf touristische Feinkonzepte aufgrund Landschaftsschutzverordnung			X			BD
1.2.2	Mittelschule; Vereinheitlichung der Unterrichtsverpflichtungen zwischen Unter- und Obergymnasium		30.06.2013				BiD
1.2.3	Lehrerweiterbildung Volksschule; Übertragung der Kosten an die Gemeinden	30.06.2013					BiD
1.2.4	Mittelschule; Voraussetzung für Führung Schwerpunktfach mind. 12 Schüler oder begrenzen auf maximal 4 Schwerpunktfächer; Wahlpflichtfächerangebot überprüfen und allenfalls reduzieren		31.12.2013				BiD
1.2.5	Mittelschule; Einführen teilweise Kostenpflicht für Instrumentalunterricht			X			BiD
1.2.6	Personal; Anpassen Parkplatzgebühren		X 30.06.2013	X	FGS Fiko	FGS: Aktuelle PP-Gebühren scheinen zu tief. Fiko: Massnahme soll näher geprüft werden. Bericht bis 30.06.2013.	FD
1.2.7	Personal: Treueprämien (ab 20 Jahren) müssen zur Hälfte als Ferien bezogen werden		X 30.06.2013	X	FGS Fiko	FGS mehrheitlich für Überprüfung der Treueprämien. Anpassen der Prämie nach unten und Umwandlung (teils) in Ferien prüfen. Fiko: Massnahme soll näher geprüft werden. Bericht bis 30.06.2013.	FD
1.2.8	Ergänzungsleistungen; Begrenzung Leistungen Krankheits- und Behinderungskosten sowie Heim- und Spitalkosten	30.06.2013					GSD
1.2.9	Hebammen; Abschaffung Wartgeld für Hebammen und Entbindungshelfer		30.06.2013	X	FGS	Nicht Weiterverfolgen. Hierbei handelt es sich um einen sehr guten und vor allem kostengünstigen Piquet-Dienst für Schwangere. Diese gehen ansonsten zum Arzt.	GSD
1.2.10	Spitex; Abgeltung für gemeinwirtschaftliche Leistungen reduzieren	30.09.2012					GSD
1.2.11	Behindertenbetriebe; Reduktion des Kantonsbeitrages		30.06.2013			FGS: Die Kommission ist aber klar der Meinung, dass hier eine Analyse des Betriebs und Angebots (somit aller Leistungsaufträge) gemacht wird. Ziel ist, dass ein Benchmarking gegenüber anderen ähnlichen Institutionen möglich wird.	GSD
1.2.12	Gebühren generell; Stundenansätze für Festlegung der Gebühren anpassen	30.06.2013		X	SJS	Die Kommission SJS beantragt dem Landrat den Verzicht auf Weiterbehandlung der Massnahmen 1.2.12, 1.2.13 und 1.2.14. Auf eine punktuelle Erhöhung der Gebühren soll verzichtet werden, solange keine gesamtheitliche Beurteilung der (Gebühren-) Situation vorgenommen worden ist. Diese gesamtheitliche Beurteilung soll bei der Umsetzung von Massnahme 4.1 (Gebühren, Überprüfung aller Gebühren), unbedingt vorgenommen werden.	JSD
1.2.13	Fischerei; Erhöhen der Gebühren um 10 %	30.06.2013		X	SJS		JSD
1.2.14	Jagd; Erhöhung der Gebühren um 10 %	30.06.2013		X	SJS		JSD
1.2.15	Ausländerbewilligungen; Erhöhung der Gebühren	30.06.2013				SJS: Die Kommission beantragt dem Landrat, dem Antrag der Regierung stattzugeben und die im Zusammenhang mit Ausländerbewilligungen zu erhebenden Gebühren zu erhöhen. Im Gegensatz zu den Gebühren in Massnahmen 1.2.12, 1.2.13 und 1.2.14 handelt es sich hier um einen Gebührenrahmen, der erweitert werden soll (keine „starre Gebühr“); der Ermessensspielraum bleibt gewahrt.	JSD

Nr.	Massnahme	Umsetzung (RR an LR)			Antrag Kommission	Begründung	Feder- führung
		umsetzen (Vorlage an LR liegt vor bis)	näher prüfen (Bericht an LR liegt vor bis)	Verzicht auf Weiterbe- handlung			
1.2.16	Zivilschutz; Anpassung der Pauschalen für Rekrutenschule (Konkordat)	30.06.2013					JSD
1.2.17	Amtsblatt; Verzicht auf Druckausgabe (nur noch Internet)			X			StK

2 Umsetzung im Rahmen Budget / Finanzplan

2.1 Massnahmen < 20'000 Franken

Nr.	Massnahme	Umsetzung (RR an LR) Umsetzen mit Budget (umsetzen im Budgetjahr) näher prüfen (Kurzbericht mit Budgeteingabe für Budgetjahr) Verzicht auf Weiterbehandlung			Antrag Kommission	Begründung	Feder- führung
2.1	Massnahmen < 20'000 Franken					BUL ist mit dem Vorgehen gemäss Vorschlag RR einverstanden.	alle

2.2 Umsetzung mit Budget / Finanzplan (> 20'000 Franken)

Nr.	Massnahme	Umsetzung (RR an LR)			Antrag Kommission	Begründung	Feder- führung
		Umsetzen mit Budget (umsetzen im Budgetjahr)	näher prüfen (Kurzbericht mit Budget- eingabe für Budgetjahr)	Verzicht auf Weiterbe- handlung			
2.2.1	Externe Berater, Gutachten, Berichte; gene- relle Reduktion der Kosten	2013				SJS: Die Kommission erachtet das von der Regierung vorgeschlagene Vorgehen als sinnvoll. BUL: nur sinnvolle und nötige Gutachten machen.	alle
2.2.2	Investitionen, Plafonierung	2013				FGS einverstanden mit der Richtgrösse von rund 22 Mio. bei den Investitionen.	alle/FD
2.2.3	Leistungsauftrag, Plafonierung Leistungsauf- trag Kanton (3010 und 3020)			X		FGS mit einer „offenen“ Plafonierung grossmehrheitlich nicht einverstanden (vgl. Nr. 2.2.4 nachfolgend)	alle/FD
2.2.4	Leistungsauftrag, befristete Plafonierung Leistungsauftrag Kanton (3010 und 3020)	2013				SJS: Die Mehrheit der Kommission ist der Meinung, dass eine befristete Plafonierung sinnvoll ist. Es ist wichtig, dass Leistungsaufträge weiterhin erweitert werden dürfen, sofern sie durch neue Gesetze beschlossen oder durch Dritte vollständig finanziert werden. Im Übrigen ist darauf hinzuweisen, dass notfalls auch Planungsgewinne zur Leistungsauftragserweiterung verwendet werden können. FGS mit einer „befristeten“ Plafonierung grossmehrheitlich einverstanden.	alle/FD
2.2.5	Agglomerationsprogramm; Strei- chung/Verschiebung der Umsetzung			X			BD

Nr.	Massnahme	Umsetzung (RR an LR)			Antrag Kommission	Begründung	Feder- führung
		Umsetzen mit Budget (umsetzen im Budgetjahr)	näher prüfen (Kurzbericht mit Budget- eingabe für Budgetjahr)	Verzicht auf Weiterbe- handlung			
2.2.6	Gebäudeunterhalt; Einbau neue Fenster im Verwaltungsgebäude Kreuzstrasse 2 zur Reduktion des Energiebedarfs		2013				BD
2.2.7	Berufs- und Studienberatung; Reduktion der Öffnungszeiten	2013					BiD
2.2.8	Berufs- und Studienberatung; Reduktion des Beratungspensums um 20 %		2013				BiD
2.2.9	Berufsbildung; Verzicht auf Diplomfeier der Lehrabschlussprüfungen			X			BiD
2.2.10	Kantonsbibliothek; Reduktion des jährlichen Budgets auf TCHF 300			X		BKV: mit Verzicht auf Bericht	BiD
2.2.11	Kultur; Reduktion der Beiträge an Denkmalpflege, Buchprojekte			X			BiD
2.2.12	Kulturlastenausgleich, Hinterfragen des interkantonalen Kulturlastenausgleichs			X			BiD
2.2.13	Museum; Aufgabe der Museumspädagogik		2014	X	BKV	Museum soll weiterhin Bestand haben und soll sich nicht den Ast absägen, auf dem es sitzt (Zugang Schülerschaft).	BiD
2.2.14	Museum; Schliessung des Museums Festung Fürigen für Besucher			X			BiD
2.2.15	Museum; Schliessung Museum Höfli (Stans)	2013					BiD
2.2.16	Museum; Senkung des Aufwandes um ca. TCHF 400		2014	X	Fiko	Eine Senkung des Aufwandes (heute ca. 1.4 Mio. Fr.) beim Museum soll näher geprüft werden.	BiD
2.2.17	Büromaschinen und Geräte; Reduktion und Plafonierung des Aufwandes über alle Direktionen und Gerichte	2013					FD
2.2.18	Drucksachen; Reduktion der Informationsbroschüren und Amtsdruckschriften	2013					FD
2.2.19	Kurierdienst; Verzicht auf einen internen Kurierdienst			X			FD
2.2.20	Maschinen, Geräte, Fahrzeuge; Reduktion und Plafonierung über alle Direktionen und Gerichte	2013					FD
2.2.21	Mitgliedschaften in Institutionen; Reduktion der Mitgliedschaften	2013					FD
2.2.22	Personal; Reduktion der Personalwerbung um TCHF 20	2013					FD
2.2.23	Personal; Plafonierung Aus- und Weiterbildungskosten	2013					FD
2.2.24	Informatik; Plafonierung der Investitionsausgaben			X			FD
2.2.25	Sozialamt; Verzicht auf Erhöhung von externen Leistungsvereinbarungen	2013					GSD

Nr.	Massnahme	Umsetzung (RR an LR)			Antrag Kommission	Begründung	Feder- führung
		Umsetzen mit Budget (umsetzen im Budgetjahr)	näher prüfen (Kurzbericht mit Budget- eingabe für Budgetjahr)	Verzicht auf Weiterbe- handlung			
2.2.26	Spital; Reduktion der gemeinwirtschaftlichen Leistungen auf ein absolutes Minimum		2013				GSD
2.2.27	Zivilschutz; Finanzierung der Ausrüstung über Ersatzbeitragsfonds	2013					JSD
2.2.28	Energie; Reduktion der Förderbeiträge für erneuerbare Energie und für die Energieeffizienz	2013		X	BUL	Verzicht auf Weiterbehandlung. Der Betrag ist gering und die Stossrichtung erneuerbare Energie und die Energieeffizienz zu fördern stimmt.	LUD
2.2.29	Landwirtschaft; Verzicht auf Sonderbeitrag Wohnbausergänzung	2013					LUD
2.2.30	Gesetzessammlung; Verzicht auf Druckausgabe Gesetzessammlung (nur noch Internet)			X			StK
2.2.31	Wirtschaftsförderung; Verzicht auf Repräsentation Deutschland (dafür Aufstockung Leistungsauftrag)	(umgesetzt)					VD

3. Objektkredite / Rahmenkredite

Nr.	Massnahme	Umsetzung (FD an RR)			Antrag Kommission	Begründung	Feder- führung
		Kürzung beschlossener Verpflichtungs- kredit	Vertiefte Prü- fung (Bericht an Landrat liegt vor bis)	Verzicht auf Weiterbe- handlung			
3.1	OeV; Reduktion/Streichung Verkehrsangebot		30.06.2013			BKV: Erstellung ÖV-Strategie	BD
3.2	OeV; Verzicht auf Linien mit Deckungsgrad < als 30 % (ausser bei Kostenbeteiligung der Gemeinden)		30.06.2013			BKV: Erstellung ÖV-Strategie	BD
3.3	OeV; Verzicht auf Nachtbusangebot		30.06.2013			BKV: Erstellung ÖV-Strategie	BD
3.4	Hochwasserschutz; Reduktion Beiträge an Hochwasserschutzmassnahmen der Gemeinden		30.04.2012	X	BUL	Verzicht auf Weiterbehandlung; keine Lastenverschiebung an die Gemeinden, weil dies keine Sparmassnahme ist.	BD
3.5	Hochwasserschutz; Reduktion Rahmenkredit Schutzbauten Wasser		30.04.2012				BD
3.6	Lärm; Reduktion Rahmenkredit Lärm- und Schallschutz		30.04.2012				BD
3.7	Jagd; Reduktion Rahmenkredit Wild- und Wasservogelschutzgebiete		30.04.2012				JSD

Nr.	Massnahme	Umsetzung (FD an RR)			Antrag Kommission	Begründung	Federführung
		Kürzung beschlossener Verpflichtungskredit	Vertiefte Prüfung (Bericht an Landrat liegt vor bis)	Verzicht auf Weiterbehandlung			
3.8	Landwirtschaft; Rahmenkredit 2012-2015 kantonale Fördermassnahmen			X			LUD
3.9	Landwirtschaft; Rahmenkredit 2016 - 2019 kantonale Fördermassnahmen		30.06.2015				LUD
3.10	Landwirtschaft; Rahmenkredit 2012-2015 Strukturverbesserung			X			LUD
3.11	Landwirtschaft; Rahmenkredit 2016-2019 Strukturverbesserung		30.06.2015				LUD
3.12	Landwirtschaft; genereller Verzicht auf landw. Wohnbauförderung		30.06.2015				LUD
3.13	Forst; Reduktion Rahmenkredit Wald (Schutzbauten, Schutzwald, Biodiversität, Waldwirtschaft)		30.04.2012				LUD
3.15	Umwelt; Reduktion Rahmenkredite Umwelt (Natur- und Landschaftsschutz, Revitalisierung Gewässer)		30.04.2012				BD
3.16	Neue Regionalpolitik; Reduktion der Darlehen und Beiträge		30.04.2012				VD

4. Weitere Massnahmen

Nr.	Massnahme	Umsetzung (RR an LR)			Antrag Kommission	Begründung	Federführung
		Umsetzen (Umsetzen bis)	näher prüfen (Bericht an LR liegt vor bis)	Verzicht auf Weiterbehandlung			
4.1	Gebühren; Überprüfung aller Gebühren	31.12.2013				SJS: Wie bereits bei den Massnahmen 1.2.12, 1.2.13 und 1.2.14 ausgeführt, ist die Kommission der Meinung, dass eine <u>gesamtheitliche</u> Beurteilung der Gebühren sinnvoll ist. FGS ist grundsätzlich kritisch gegen Gebührenerhöhung. Gebühren müssen Kosten decken, mehr nicht.	alle
4.2	Büroflächen; Reduktion Büroflächen in alle Direktionen/Gerichten	umgesetzt					BD
4.3	Flugplatz Nidwalden; Eigenwirtschaftlichkeit ohne Kantonsbeiträge		31.12.2012				BD
4.4	Hochbauten; Ausschreiben von kantonalen Projekten als Totalunternehmerwettbewerb und nicht als Architekturwettbewerb	dauernd		X	BUL	Verzicht auf Weiterbehandlung. BUL spricht sich für Architekturwettbewerbe und gegen Totalunternehmerwettbewerbe aus. Insbesondere bei späteren Auftragsänderungen fährt man mit einem Totalunternehmer schlechter.	BD

Nr.	Massnahme	Umsetzung (RR an LR)			Antrag Kommission	Begründung	Feder- führung
		Umsetzen (Umsetzen bis)	näher prüfen (Bericht an LR liegt vor bis)	Verzicht auf Weiterbe- handlung			
4.5	Hochbauten; Unterhaltsanforderungen für kantonale Hochbauten ist zu definieren und Unterhaltskosten sind zu plafonieren		31.12.2013				BD
4.6	Hochwasserschutz. Schutzziele neu festlegen			X			BD
4.7	Kantonsstrassen; Unterhaltsanforderungen für kantonale Strassen ist zu definieren und Unterhaltskosten sind zu plafonieren		31.12.2013				BD
4.8	Strasseninspektorat. Werkhof. Freiflächen an Dritte vermieten			X			BD
4.9	Berufsbildung. Verzicht auf Beschulung der Autoberufe an der Berufsschule NW			X			BiD
4.10	Berufsbildung. Verzicht auf Beschulung der Coiffeure an der Berufsschule NW			X			BiD
4.11	Bildung; Reduktion Löhne bei Stellvertretungen von Lehrpersonen um 15 % (Begrenzung auf eigentliche Lehrtätigkeit)	31.12.2012		X	BKV	kontraproduktiv; ansonsten kein Angebot mehr	BiD
4.12	Mittelschule. Übernahme der Mittelschulbibliothek durch die Kantonsbibliothek	X	30.06.2013		BKV	sinnvoll / Konzentration der Mittel	BiD
4.13	Mittelschule; Benchmark-Vergleich mit anderen Mittelschulen (vgl. Feststellung RRB 673/13.09.2011 S. 11)		2015	X	BKV	Berichte sind nicht aussagekräftig, da Gleiches nicht mit Gleichem verglichen wird.	BiD
4.15	Museum; Verkauf der Museumssammlung und Schliessung der Depots			X			BiD
4.16	Justiz- und Sicherheitsdirektion; eigene Kostenstelle im Budget für Direktionssekretariat	01.01.2013					FD
4.17	Personal. Bahnбилетte und Halbtaxabonnemente zentral online über Portal "SBB Business-Travel" bestellen	31.12.2012					FD
4.18	Personal. Einführungstag neue Mitarbeitende nur noch ½ Tag (bisher 1 Tag)	31.12.2013					FD
4.19	Personal. Wohnsitzzwang für kantonale Mitarbeitende			X		FGS: Nicht weiterbehandeln. Rechtlich gar nicht umsetzbar.	FD
4.20	Personal; konsequent Rückerstattung von Aus- und Weiterbildungskosten beim Austritt aus dem Staatsdienst	dauernd					FD

Nr.	Massnahme	Umsetzung (RR an LR)			Antrag Kommission	Begründung	Federführung
		Umsetzen (Umsetzen bis)	näher prüfen (Bericht an LR liegt vor bis)	Verzicht auf Weiterbehandlung			
4.21	Personal; Abschaffung des Personalabends		2013			FGS: Man soll dies prüfen. Allenfalls überlegen, ob man in Jahren des gesamtkantonalen Anlasses den direktionsinternen Anlass streichen sollte.	FD
4.22	Staatsanwaltschaft; Analyse betreffend Effizienzsteigerung			X	Juko	Gestützt auf das Quartalsreporting ist das Obergericht und die Juko über die Situation im Bild. Die befristeten Personalmassnahmen haben sich bewährt. Die Geschäftslast hat erneut massiv zugenommen. Die neuen Verfahrensabläufe müssen sich noch konsolidieren. Eine Analyse bedeutet zusätzlichen Aufwand und bindet Ressourcen.	Gerichte
4.23	Fischerei. Verzicht auf Fischbrutanstalt Beckenried		30.06.2013	X	SJS	SJS: Die Kommission beantragt dem Landrat den Verzicht auf Weiterbehandlung dieser Massnahme. Durch die Ausbaggerung von ufernahem Seegebiet werden Laichgebiete zerstört. Die monetäre Entschädigung, zu deren Leistung der Zerstörer verpflichtet ist, hebt den realen Schaden nicht auf; dafür bedarf es einer Fischbrutanstalt, welche sich im Übrigen auch um den Weiterbestand hiesiger Arten kümmert.	JSD
4.24	Gefängnis. Nachtessen neu nur noch Suppe und Brot			X			JSD
4.25	Notfallorganisation; Kündigung externe Leistungsauftrag für Care-Team			X			JSD
4.26	Zivilschutz; Reduktion der Anzahl kommunaler Zivilschutzkommandostellen			X			JSD
4.27	Zivilschutz; Verzicht auf Einsätze zu Gunsten der Allgemeinheit			X			JSD
4.28	Zivilschutz; Verzicht auf externe Unterstützung baulicher Unterhalt, dafür neu eine 100 % neue Stelle beim Amt für Bevölkerungsschutz		30.06.2013			SJS: Die Kommission folgt dem Antrag der Regierung und weist darauf hin, dass die Massnahmen 4.28 und 4.29 einheitlich bearbeitet werden müssen.	JSD
4.29	Zivilschutz; Überprüfung externe Unterstützung baulicher Unterhalt		30.06.2013			SJS: Vgl. Massnahme 4.28	JSD
4.30	Landrat. Beantwortung parlamentarische Vorstösse erfolgt nur noch konzentriert (in der Regel max. 2 Seiten)	31.12.2012					LRB
4.31	Forst; Verkauf Staatswald Waseneggli, Wolfenschiessen			X			LUD
4.32	Forst; Verzicht auf Bewirtschaftung Staatswald Hinterberg (Ennetmoos)	31.12.2013					LUD
4.33	Forst; Verkauf Staatswald Siechenwald (Stans)	31.12.2013					LUD
4.34	Rechtsdienst; Reduktion der Dienstleistungen zu Gunsten der Gemeinden	dauernd					StK

Nr.	Massnahme	Umsetzung (RR an LR)			Antrag Kommission	Begründung	Federführung
		Umsetzen (Umsetzen bis)	näher prüfen (Bericht an LR liegt vor bis)	Verzicht auf Weiterbehandlung			
4.35	Rechtsdienst; Verursachergerechte Gebühren im Beschwerdeverfahren konsequent umsetzen	30.06.2012				SJS: Die Kommission weist auf die Möglichkeit der unentgeltlichen Rechtspflege hin, welche auch weiterhin gewährt wird (resp. gewährt werden muss).	StK
4.36	Arbeitsamt/Migration; Zusammenlegen der Abteilung Migration und Arbeitsamt		30.06.2013	X	BKV	Zusammenlegung nicht nachvollziehbar; keine Einsparungen ersichtlich	VD
4.37	Heilpädagogische Schule; Reorganisation		30.06.2013	X	BKV	HPS soll so belassen werden, wie sie ist; zudem läuft Parallelbericht zur Frage Integration/HPS	BiD

5. Behandlung ausserhalb Projekt „Haushaltgleichgewicht“

Nr.	Massnahme	Umsetzung (RR an LR)			Antrag Kommission	Begründung	Federführung
		Vertiefte Prüfung (Bericht an Landrat bis)	Postulat/ Abwarten parlamentarischer Vorstoss	Verzicht auf Weiterbehandlung			
5.1	Landrat. Reduktion der Mitgliederzahl auf 40		X			FGS: Ziffern 5.1. – 5.9 sind nicht im Rahmen des vorliegenden Projektes „Haushaltsgleichgewicht“ zu behandeln. Es sind politische Vorstösse in dieser Richtung abzuwarten.	LRB
5.2	Regierungsrat. Reduktion der Mitgliederzahl auf 5		X				JSD
5.3	Gemeinden. Reduktion der Gemeinden auf 3 - 5 Einheitsgemeinden		X				JSD
5.4	Gemeinden. Zentralisieren der Gemeindebauämter beim Kanton		X			BUL selber stellt zurzeit keinen parlamentarischen Vorstoss.	BD
5.5	Gemeinden. Zentralisierung der Gemeindesteuerämter (natürliche Personen <u>ohne</u> Selbständigerwerbende beim Kanton)		X			FGS: Entscheid von grosser politischer Tragweite. Man soll auf Vorstösse warten.	FD
5.6	Gemeinden. Zentralisierung der Gemeindesteuerämter (natürliche Personen Selbständigerwerbende beim Kanton)	30.06.2013				FGS: Entscheid von grosser politischer Tragweite. Man soll auf Vorstösse warten.	FD
5.7	Gemeinden. Zentralisierung der wirtschaftlichen Sozialhilfe beim Kanton (Lastenverschiebung mit Steuerverschiebung)		X			FGS: Entscheid von grosser politischer Tragweite. Man soll auf Vorstösse warten.	GSD
5.8	Mittelschule. Umwandlung Langzeitgymnasium in ein Kurzzeitgymnasium		X				BiD
5.9	Gemeinden; Zentralisierung der Sozialämter		X			FGS: Entscheid von grosser politischer Tragweite. Man soll auf Vorstösse warten.	GSD

Stans, 16. Mai 2012